

Absender:

Empfänger - Gericht

Antrag auf Durchführung eines Aufgebotsverfahrens

Hiermit **beantrage** ich,

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	
Name, Vorname	
Geburtsname	
Geburtsdatum	
Wohnanschrift	

- handelnd im eigenen Namen
oder
 handelnd für

(hier bitte die genaue Bezeichnung und Anschrift des Vertretenen einfügen)

- gemäß anliegender Vollmacht
oder
 gemäß

- als Gläubiger des eingetragenen Rechts (bzw. der Rechtsnachfolger/Erbe)
oder
 als Grundstückseigentümer

die Durchführung des Aufgebotsverfahrens zur Kraftloserklärung des

- Grundschuldbriefes
 Hypothekenbriefes mit folgendem Inhalt:

(Muster Aufgebot Grundpfandrechtsbrief)

Nummer des Briefes	
Grundbuchamt	
Gemarkung	
Blatt	
Recht in Abteilung III Nr.	
eingetragener Berechtigter	
Angaben zum eingetragenen Recht (Hypothek, Grundschuld o. ä.)	
Betrag mit Währung	
Zinsen	

Gründe:

MUSTER

(Muster Aufgebot Grundpfandrechtsbrief)

(Tragen Sie hier bitte alle Angaben zum Sachverhalt ein: Was wurde unternommen, um den Grundschuldbrief wieder aufzufinden? Sollte der Platz nicht ausreichen, nutzen Sie bitte ein gesondertes Blatt.)

Erklärung zur Verfügung über das Recht:

Ich erkläre hiermit, dass ich über den Brief nicht anderweitig verfügt habe. Die Rechte wurden weder veräußert, verpfändet, abgetreten noch in sonstiger Weise übereignet.

oder

Ich habe über das eingetragene Recht wie folgt verfügt:

Eidesstattliche Versicherung:

Hinweis: § 156 StGB

Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen einer falschen eidesstattlichen Versicherung an Eides Statt.

(Datum, Ort und Unterschrift der/s Antragstellerin/s)

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag wenn möglich folgende Unterlagen bei:

- Kopie des Personalausweises/Reisepasses
- Vollmacht bzw. Vertretungsnachweis (z. B. Handelsregisterauszug, Betreuerbestellung o. ä.)
- Kopie des Grundschuldbriefes (soweit vorhanden)
- Belege über Nachforschungen (z. B. Nachfrage bei Notar, Behörden etc.)
- Abschrift der Löschungsbewilligung des Gläubigers (wenn Sie Grundstückseigentümer sind)
- Erklärung des eingetragenen Berechtigten über die Nichtauffindbarkeit des Briefes (bei Firmen mit Vertretungsnachweis)
- aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate)
- Erklärungen weiterer Eigentümer über die Nichtauffindbarkeit des Briefes.